

Helfer bei den Ermittlungen - interessante Abwechslung oder überflüssig?

1) **Graf Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 28.11.2003 um 12:22:20: Besonders in den alten Folgen gab es oft Helfer, die mit an der Lösung der Fälle gearbeitet haben - mal mehr und mal weniger nützlich. Oft waren Es Kinder oder Verwandte der Auftraggeber (Cluny, Andy, Chang, Hal, Hamid, Harry, Ted, Mike, Chris, Diego, Allie, Jeremy, ...). Zwar waren sie von den Sprechern oft nicht gut bestzt, konnten aber durch Insider-Wissen die Ermittlungen oft beschleunigen und sie ließen sich anders in die Geschichten einbauen als Erwachsene Auftraggeber. Was haltet ihr allegemien von solcher Hilfe? Paßt es noch in die heutigen Folgen? Wen fandet ihr hilfreich, wen überflüssig?

2) **Mr. Burroughs** © schrieb am 28.11.2003 um 12:28:44: Ach, ich weiß nicht...ich hab die helfer eigentlich selten gemocht. Entweder sie waren völlig sinnlos, weil sie gar nicht helfen konnten und irgendwie nur da waren und die Klappe aufrissen (Cluny, Hamid) oder sie waren dermaßen beteiligt, dass sie zumindest Peter und Bob völlig überflüssig machten, da sie die gesamte Zuarbeit an Justus leisteten. Mir ist es lieber, die drei machen es alleine....

3) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 28.11.2003 um 13:08:22: Ich bin absoluter Fan von Helfern. Besonders passend finde ich es, wenn diese jünger als oder gleichalt wie die Drei ??? sind. Als Beispiel nehme ich mal "Das Azteken-Schwert": Diego ist gleichalt. Er und sein älterer Bruder und Ersatz-Vater Pico sind zunächst Kunden von Titus, dann Auftraggeber der Drei ??? . Im Dialog (Hörspielfassung) kann man deutlich merken, daß Diego begeistert mit ermittelt. Man hat eine Identifikationsfigur in ihm, da man ja selbst ja auch, als Zuhörer, den Drei ??? über die Schulter guckt. Gleichzeitig gibt es den Bruder Pico, der zunächst zwar teilweise abwehrend auf die Hilfsbereitschaft reagiert, anschließend aber die junden Detektive mit sehr viel Respekt und Freundlichkeit behandelt. Beide Figuren sind, in meinen Augen, wunderbar gezeichnet, auch um die verschiedenen Blickwinkel des Zuhörers zu repräsentieren. Von mir aus könnte es immer eine Figur geben, die einen wichtigen Zusammenhang mit dem Fall hat, z.B. weil er selbst das Problem hat, das es zu lösen gilt, oder seine Eltern es haben und er dabei helfen möchte. Er kann den Zuhörer mitnehmen. Am glaubwürdigsten finde ich es außerdem immer, wenn eine Kind, das ein ernsteres Problem hat, Kinder-Detektive engagiert. Erwachsene tun so etwas nur in spezialgelagerten Sonderfällen. In früheren Folgen sehe ich hierin den Grund, warum oft Kinder als Begleiter automatisch vorhanden waren. Frage also: Wo ist diese Art der Glaubwürdigkeit geblieben? Zum Glück fällt mir gerade noch die (wesentlich jüngere) Emily ein. Eventuell hat sich hier jemand, von dem man sagt, er sei der beste, den wir haben, auf ein gutes Rezept zurückbesonnen: Die besonderen Möglichkeiten junger Detektive, mit jungen Menschen besser zu kommunizieren z.B., werden beim Besuch von Peter in Emilys Zimmer und vorher bei der besonderen Sympathie, die Emily ihm entgegenbringt, phantastisch deutlich. Solche (ansich doch offensichtlichen) wichtigen und folgerichtigen Elemente möchte ich gerne weiterhin in den Stories haben. @Borroghs: Ich fände es schrecklich, wenn die Drei weiterhin sich so häufig nur um sich selbst drehten. Da waren ja die Freundinnen noch eine nette Aufweichung des sich mit sich selbst langweilenden und streitenden "alten Ehepaar" Drei Fragezeichen.

Wichtig finde ich auch, wenn die wichtigen Impulse zu einem großen Teil NICHT nur von Justus und seinen Kollegen kommen, sondern, wenn sie auch von dem "Gast" ausgehen. Das zeigt dann nämlich auch, daß die Drei nicht alles wissen und können, und auf die Hilfe anderer angewiesen sind, wie jeder. Ein Detektivbüro liefert nicht immer das Sach-Wissen in allen Fachbereichen(Tetrachromatie...) sondern vielmehr die universell anwendbaren Methoden(!) zur Lösung auch noch so schwieriger Fälle. Die Sachinformationen von Dritten, und sei es nur Bobs Recherche, sollten als unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit deutlich gemacht werden.

4) **green** © (green8green@yahoo.de) schrieb am 28.11.2003 um 13:08:28: Meist waren die Helfer etwas schrullig, was den Folgen einen gewissen Charme gegeben hat. Genau deshalb würden Sie in die meisten neueren Folgen nicht reinpassen.

5) **Graf Zahl** © schrieb am 28.11.2003 um 13:34:43: Das mit den Freundinnen ist ein guter Punkt. Soie sind ab den Crmiebusters-Folgen z.T. an Stelle der Helfer getreten, die mit dem Fall direkt zu tun haben (und sich daher auch besser auskennen als die Freundinnen). Ich finde es viel glaubwürdiger, wenn direkte Fallbeteiligte bei den Ermittlungen helfen, als wenn dies die Freundinnen tun. Wichtig ist auch, daß die "Helfer" nicht überbewertet werden d.H. nicht weit über die Hlferrolle hinausgehen. So gefiel mir z.B. Jeölena in "Musik des Teufels" eingelich gut, in "Botschaft von Geisterhand" war alles auf Konkurrenz ausgelegt. Ich finde, so etwas muß wirklich nicht sein und lenkt nur vom eigetnlichen fall ab (Der hier tatsächlich besondern "dünn" war. Ähnliches gilt vür Callidae in "Höhle des Grauens". Überhaupt fällt mir auf, daß diese "Helfer" in den neuen Folgen fast immer weiblich sind und somit die den zwischenmenschlichen Beziehungen bzw. Streitigkeiten etc. zuviel Raum gegeben wird. Entscheiden sit auch hier die Handlung der "Helfer" weniger die Beziehung zu ihnen. Sehr gut integriert fand ich etwa hal Carswell, Chang oder Mike Hall, da diese über Ortskenntnis verfügten und somit etwas einbringen kjonnte, was keiner der drei ??? hatte. Die Helfer sind dann sinnvoll, wenn sie in einem Fall über Spezialwissen verfügen, daß keiner der drei ??? hat. Vielleicht ist dies auch eine Möglichkeit, lange Dialoge bei Klientenbesuchen zu verkürzen.

6) **skin-tormentor** (markus@laid-in-ashes.com) schrieb am 28.11.2003 um 17:55:50: Wenn die Helfer sich zurückhalten, stören sie nicht, sind sogar praktisch. Das Argument, dass lange Dialoge ausbleiben, trifft ja auch nicht immer zu. Man erinnere sich beispielsweise an diesen Professor, dessen Name mir jetzt nicht einfällt (es müsste in DER SCHATZ DER MÖNCHE oder DAS BRENNENDE SCHWERT gewesen sein), der so lange referiert, dass man irgendwann gar nicht mehr folgen kann. Aber eigentlich könnten Helfer, wenn sie denn vernünftig eingesetzt werden, erheblich zur Dialog-Reduzierung beitragen. Überhaupt sind die Auflösungen vieler neuer Fälle derart verworren und nehmen oft fast 20 Minuten in Anspruch. Deshalb ist DER SCHATZ DER MÖNCHE auch für mich eine der unerträglichsten Folgen. Bei den alten Folgen wurde dies besser gelöst. Ich würde allerdings eine ganz andere Person mal gerne wieder hören: Brittany aus DAS ERBE DES MEISTERDIEBES (beste Folge seit der Jubiläumsfolge). Sie hat zwar nicht geholfen, aber sie war ein interessanter Charakter und die drei ??? dürften ihr sicherlich längst verziehen haben. Sie könnte nochmal auftauchen. Dann aber als wirkliche Helferin.

7) **JasonJackson** © schrieb am 28.11.2003 um 19:07:47: Ich finde,Helfer sind eine willkommene Abwechelung im "???Alltag",wenn sie denn richtig in die Geschichte

eingebaut werden (z.B. JJ oder Diego). Nervtötend scheint es mir eher, wenn sich ALLEs um einen sogenannten Helfer dreht (Jelena in den neueren Folgen). Kleinere Kinder als Auftraggeber (Emily als Ausnahme) haben mir besonders früher nicht gefallen. Die haben oftmals so eine penetrante Stimme, außerdem fühlte ich mich gerade, als ich selbst noch so klein war bei diesen Folgen irgendwie schrecklich dumm. Wenn die Helfer im gleichen Alter wie die ??? sind, wirken ihre Stimmen manchmal extrem kindlich, wie zB bei Daniel Grayliff (Heißt der so??). Grundsätzlich sind Helfer wahrscheinlich super zur Auflockerung und so, aber, ich muss gestehen, die meisten waren mir doch irgendwie unsympathisch....

8) **Jenny** © schrieb am 28.11.2003 um 21:25:56: Vielleicht lag es an den nervigen Stimmen, dass ich einige Helfer als zu naseweis und aufdringlich empfunden habe. Cluny und auch Arabella (als Auftraggeberin) waren für mich eher nervtötend. In der "Höhle des Grauen" hätte man dagegen sogar was aus dem weiblichen Detektivteam als Helferinnen machen können, dies wurde dort aber eher vernachlässigt. Dabei hätte diese Konstellation sicherlich gut für ein bißchen "Stimmung" sorgen können.

9) **Bill A. Bong** © (billbong@lycos.de) schrieb am 29.11.2003 um 02:04:29: Ich denke, dass die Helfer größtenteils stilistische Hilfsmittel der Autoren waren, um den Leser intensiver in die Handlung zu integrieren. Eine Identifikationsfigur, in der sich der Leser wiedergefunden hat. So war er indirekt an der Handlung beteiligt. Am deutlichsten wird das im "weinenden Sarg". Michael (allein schon die Tatsache, dass der Name deutsch ausgesprochen wird...) stellt praktisch den Leser dar, der zusammen mit Justus, Peter und Bob das Abenteuer erlebt. Denn wer von uns wünschte sich nicht einmal, die Ferien in Rocky Beach zu verbringen, und dort die 3 Detektive zu treffen?! Tja, und da früher die Leserschaft (wir) tatsächlich noch aus Kindern bestand, wurde immer eine Person aus dieser Zielgruppe in die Handlung eingebaut. Inzwischen ist die Leserschaft aber älter geworden (tja, also auch wir...), und da dies den Autoren auch bewusst ist, werden immer weniger Helfer im Kindesalter in die Storys eingebaut.

10) **Graf Zahl** © schrieb am 29.11.2003 um 10:56:00: Michael muß man hier als Ausnahme sehen, daß die Grundlage eine Findy-your-Fate-Folge ist und hier der genannte Effekt durch direkte Einbeziehung des Lesers an Stelle von Michael Cross in der Originalversion zum Konzept dieser Bücher gehört. Der Einbau jüngerer Kinder von Beginn an als Helfer macht wirklich nur dann Sinn, wenn Sie zu Beginn eine andere Rolle hatten. Hier möchte ich weder Emily und schon gar nicht Christina Dalton als Helfer zählen, sondern sie eher der Kategorie "Auftraggeber" zuordnen. Ich bin der Meinung, daß der Einsatz solcher Helfer eher bei komplexen Geschichten sinnvoll ist - und diese gibt es leider in leider in letzter Zeit kaum. So lassen einige Autoren die drei ??? fast alles im Dreierpack erledigen (Wie oft haben sie das in den Klassikern getan?). Und wenn sich die Gruppen "aufspalten" ist eine Zweiergruppe gerade im Hörspiel interessanter als wenn eine Einzelperson etwas erlebt - diese muß dann Selbstgespräche führen. Heute beinhalten die Geschichten viel mehr "Nebensächlichkeiten" und Gelaber - so daß die Autoren vermutlich geneigt wären, Helfer eher hier einzubauen, was der Serie tatsächlich nicht guttun würde. Was nicht zutrifft, ist jedoch, daß die Leser älter geworden sind. Die Zielgruppe der Bücher ist eine andere als die der Hörspiele. Und (ich gebe zu, ich mah ihre Rolle nicht) ein Auftauchen von Brittany als Helferin (!) fände ich absolut unglaublich. (Ebenso wie die Aussage, daß die drei ??? ihr längst verzeihen haben), die "Beziehungskomponenten" bekommt

den Büchern ohnehin in Zeiten des schwindenden Inhalts nicht so sehr. Nebenbei möchte ich auch erwähnen, daß ich Ty Casseys Auftritte auch nicht mochte, dies lag aber eher an den Crimebusters Folgen an sich, da er hier wohl eher das Verkörpern sollte, was viele der Leser interessant und reizvoll finden aber die drei ??? selbst nicht bieten können.

11) **Springbubi** schrieb am 01.12.2003 um 00:38:53: zu bill A.Bong: nicht nur die Leser sind älter geworden (oder besser gesagt mitgewachsen), das wichtige ist wohl, das auch die Charaktere von Justus Peter und Bob älter geworden sind; das die sich jetzt nicht unbedingt an Kinder als "Fremdhelfer" wenden ist wohl zu verstehen.

12) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 01.12.2003 um 14:41:10: Ich stimme mit der Gräfin in allen Punkten überein, möchte aber doch auf die wertvolle Möglichkeit hinweisen, daß Auftraggeber sich im Zuge der Handlung als Helfer betätigten. Für mich sah das dann so aus, daß die Drei ??? "Hilfe zur Selbsthilfe" gaben. Das Kind mit dem Problem lernt, wie er die Lösung anpacken kann. Er guckt es sich bei den Detektiven ab und wird selbst ermutigt, zu lösen.

13) **N Y Girl** © (N_Y_Girl@web.de) schrieb am 01.12.2003 um 15:27:29: also ich finde die Helfer gar nicht mal so schlimm, weil durch sie das alles einfach beschleunigt wird, man stelle sich vor, dass die drei ??? auf einem Fleck rumtreten würden, weil sie nicht weiterkommen, da ist doch ein Helfer grade gut! außerdem: in der Folge "seltsamer Wecker" ist es auch ganz angebracht, dass sie einen Helfer haben, damit sie das Rätsel lösen können!!! kommt natürlich ganz auf die Folge an!!! aber im großen und ganzen habe ich nichts gegen Helfer!!

14) **mrs winterbottom** © schrieb am 02.12.2003 um 09:08:19: Hm, ich denke, dass es bei den Helfern auch darauf ankommt, wie sie sich verhalten usw. Allie fand ich zB ziemlich anstrengend, jüngere Helfer oder Auftraggeber genauso. Ich weiß nicht, dieser Michael im weinenden Sarg hat mich ziemlich gestört, liegt wahrscheinlich an der ungewohnten Perspektive... Harry aus dem seltsamen Wecker hat für meinen Geschmack ein bisschen zu viel Selbstmitleid, allerdings gibt er den drei ??? ja wirklich wichtige Infos usw. Hamid ist wohl mein absoluter Horrorhelfer, besonders im Hörspiel. Carlos aus dem Superpapagei ist im Vergleich dazu ok, finde ich. Irgendjemand hat hier etwas von Ortskenntnis geschrieben, das stimmt und das ist wohl auch der Grund für das häufige Auftauchen von Helfern in den Klassikern. Jelena finde ich im Prinzip als Idee gut, aber André Marx übertreibt es, was die Beziehung zwischen Justus und Jelena angeht. Hal in den rätselhaften Bildern hätte man notfalls wohl auch weglassen können, denn die Infos hätten auch von seinem Vater kommen können. Ich kenne allerdings nur das Hörspiel. Ich habe im übrigen (etwas überrascht) festgestellt, das in meinen Lieblingsfolgen eigentlich soweit keine Helfer vorkommen.

15) **Jan Carew** © schrieb am 02.12.2003 um 13:10:57: Der Gruene Mahner hat mir die Worte aus der Tastatur genommen: Gerade die 113. Folge ist für mich mit Abstand eine der besten Neuerscheinungen, da sie das Klassiker-Rezept der jüngeren beziehungsweise gleichaltrigen Helfer wieder aufnimmt. Diese fungierten nämlich immer als kooperatives Bindeglied zwischen den Drei ??? und der zumeist etwas skeptischeren Erwachsenenwelt. Für mich ein ganz wichtiges Element der Serie!

16) **Mr. Burroughs** © schrieb am 02.12.2003 um 13:33:53: Also, ich finde, der Begriff Helfer wird sehr allgemein genutzt. Unter Helfer verstehe ich jemanden, der die gesamten (oder einen Großteil) Ermittlungen begleitet (Michael, Chris, Diego, etc.). Die anderen sind ja eher nur Nebenfiguren, die mal mehr oder weniger auftauchen. Das stört mich auch nicht. Ich finds einfach störend, wenn eine Person zwei andere ziemlich in Hintergund drängt. (Beispielsweise Chang, der Bob und Peter durch Verdant Valley mitschleppt...). Das mag ich nicht. Emily & Co. dagegen find ich weder störend noch aufdringlich....

17) **Graf Zahl** © schrieb am 02.12.2003 um 13:57:49: Ich sehe keine Ähnlichkeit zwischen den "Helfern" aus den Klassikern und der 113. Emily ist quasi Auftraggeberin, zwar jünger als übliche Auftraggeber, aber bei den Ermittlungen behilflich, in dem hier eigentlich gemeinten Sinne ist sie nicht.

18) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 02.12.2003 um 15:38:37: Aber auch nicht weniger hilfreich als Chang und Diego, Gräfin, oder?

19) **Graf Zahl** © schrieb am 02.12.2003 um 16:00:04: Diego war z.B mit in der Bibliothek und hat nach historischen Unterlagen gesucht. Ebenso wie Chang hat er sie auf dem Gelände herumgeführt. Chang wurde ebenso behandelt wie die drei ??? und speziell gemeint waren hier "Helfer" im gleichen Alter. Die sich auch Gedanken über den Tathergang machen oder irgendwelche Schlüsse aus Geschehnissen ziehen. Allein Emilys Alter schließt eine wirkliche "hilfe" aus. Besser als Auftraggeber paßt hier vielleicht Gegensatz des Falles.

20) **Fragezeichen** © schrieb am 02.12.2003 um 18:37:13: wieso schließt ihr alter hilfe aus! das kann ich nicht nachvollziehen, auch jünger können entscheidend helfen! und sie hilft sogar mehr als chang, denn sie ist es ja die die gemälde so sieht wie sie lake zeichnet, und sie entdeckt den schatz, und täuscht dabei sogar den bösewicht! (tolle scene wie sie ihm das falsche versteck zeigt)! ich mag emily nicht, mir gefällt das buch nicht besonders (Esoterik *zwinkergrafzahl*) aber ohne emily wäre die lösung beinahe unmöglich

21) **Graf Zahl** © schrieb am 02.12.2003 um 18:46:25: Ermittlungen im klassischen Sinn waren gemeint. Wer nicht lesen kann, hat es dabei schwierig. Emily ist Gegensatz oder Auftraggeberin. Ihre Hilfe besteht in ihrer besonderen Begabung. Ansonsten müßte man auch Prof. Meeker etc. zu "Helfern" zählen. Ihre "Nützlichkeit" liegt in der speziellen Konstruktion des Falles.

22) **Fragezeichen** © schrieb am 02.12.2003 um 18:59:08: ja, dieser fall ist speziell und deswegen ist sie nützlich! und ausserdem wurden in diesem fall ja kaum rechen angestellt! eher verfolgung, beobachtung etc.

23) **Graf Zahl** © schrieb am 02.12.2003 um 22:50:39: Aber es geht hier ja nicht um "Nützlichkeit" allgemein, sondern um "Helfer" wie sie in etlichen, besonders den klassischen Folgen vorkommen.

24) **Fragezeichen** © schrieb am 03.12.2003 um 09:39:56: graf im 1. eintrag dieses forums sprichst du von helfern, die die ermittlung durch "insiderwissen" beschleunigen, und genau dies mach emily aufgrund ihrer aussergewöhnlichen fähigkeiten.

25) **Graf Zahl** © schrieb am 03.12.2003 um 12:23:34: Fähigkeiten sind hier nicht mit Insiderwissen zu verwechseln. Emily könnte und würde auch wohl niemals die Drei ??? bei Ermittlungen, Recherchen etc. unterstützen. Ich verstehe nicht, warum einige unbedingt Emily aufgenommen haben wollen. Ihr Auftritt innerhalb der Folge ist nicht mit den genannten Helfern vergleichbar.

26) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.12.2003 um 13:14:14: Sag mal, Gräfin, geht's noch? Deine Eröffnung zu den Thread läßt die Diskussion über "kindliche Auftraggeber" und "irgendwie Insiderwissenbehaftete" durchaus zu. Komm also mal aufs Thema zurück, wenn Du möchtest, daß nun alle Helfer differenziert und nach Beliebtheit hier durchgenommen werden.

27) **Graf Zahl** © schrieb am 03.12.2003 um 13:52:01: Mahner, erstes habe ich nichts von "kindlichen" Auftraggeber geschrieben (das warst Du!), (eher würde "jugendliche" passen). Außerdem war es ebenfalls nicht Sinn des Forum, hier alle Helfer nach Beliebtheit etc. "durchzunehmen" (das warst auch Du). Und mir ist schleierhaft, warum gerade du dich daran störst wenn ein Forum sich zu sehr an einem bestimmten Punkt aufhält. So rücksichtsvoll bist du doch sonst auch nicht, oder?

28) **Fragezeichen** © schrieb am 03.12.2003 um 18:11:15: So, ich will jetzt noch eines sagen, und vielleicht können wir dann die Diskussion zu Emily beenden da wir augenscheinlich zu keinem Ergebnis kommen: sie bringt unentbehrliche Fähigkeiten mit, welche den Fall erst lösbar machen. Sie ist für mich in diesem Fall genauso wichtig für die Auflösung wie Bob und Peter. Auch wenn sie vielleicht nichts dafür kann und es nur aufgrund einer Genormalie möglich ist den Fall zu lösen (passt meiner Meinung nach nicht ganz zum ??? SCHEMA ist aber jetzt egal). Und zweitens gebe ich dem Mahner recht! Wenn es um Helfer bei den Ermittlungen oder auch nur bei den Fällen geht, so sollten ALLE Ermittlungshelfer, Insiderwissen, überbesondere Fähigkeitenverfüger etc. behandelt und diskutiert werden

29) **Graf Zahl** © schrieb am 03.12.2003 um 18:31:15: Mir ging es in diesem Forum um die Helfer, die sozusagen wie ein viertes Fragezeichen agieren haben. "Helfer" habe ich sie genannt, weil mir spontan kein besserer Name einfiel. In den meisten Folgen hilft irgendjemand, aber das war nicht gemeint. Wir sollten und hier nicht über Definitionen streiten sondern uns auf die etwa gleichartigen "Assistenten" (auch dieses Wort habe ich nur genommen, weil ich kein Passenderes habe) konzentrieren. Es ging mir eigentlich darum ob ein Auftauchen eines einer Figur wünschenswert ist, die in einer Folge wie ein viertes Fragezeichen agieren. In dieses Schema paßt nun einmal nicht jeder Helfer. Nützlich sind diese Figuren z.B. dann, wenn ein Fall auf einem fremden Gelände oder Grundstück spielt. Es fällt auf, daß hier diese Assistenten besonders häufig zum Einsatz kommen (8, 15, 18, 34). Vielleicht deshalb, weil es unglaubwürdig wirkt, wenn die drei ??? auf eigene Faust alles absuchen und dabei evtl. bestimmte Orte einfach nicht kennen. Bei Folgen, die in Rocky Beach spielen sind diese Folgen eher selten und wenn spielt auch das eine bestimmte Lokalität eine große Rolle. Harry kann "nebenbei" den drei ??? viel mehr über den Fall vermitteln, wenn er immer dabei ist und nicht alles kompakt bei langwierigen Gesprächen mit den Kunden oder anderen Beteiligten. Dies kann ein Vorteil sein. Ein Nachteil ist, daß dadurch manchmal einer der drei ??? ziemlich stark in den Hintergrund treten muß. In Zeiten wo sich die drei ??? nicht mehr so stark für die Ermittlungen aufteilen, ist der Einsatz eines solchen "assistenten" sicher etwas unglücklich.

30) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 03.12.2003 um 18:59:24: Ich finde die Möglichkeit der Aufspaltung in zwei Zweier-Teams gut. So kann man mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigen und trotzdem gesellig sein und gegenseitig Gedanken austauschen. Alleingänge sind immer schädlich für den Teamgeist. Aber Delegationen zu bilden, das ist hip. Am beknacktesten fand ich dies in "Die sieben Toren", aber im Grunde auch immer, wenn Bob alleine in die Bib soll. (OK, es ist seine Spezialität. Aber schöner finde ich es, wenn er jemanden mitnimmt und mit ihm zusammen etwas herausbekommt.)

31) **imaxchen** © (imaxchen@yahoo.de) schrieb am 04.12.2003 um 00:10:55: Ich frage mich, ob Recherche wirklich noch Bobs Aufgabe ist. Das erste Mal ist es mir richtig im Insektenstachel aufgefallen, dass Just alles im Alleingang löst und recherchiert und hinterher nicht nur die Auftraggeber sondern auch seine Kollegen mit der Lösung verblüfft. Auch in Folge 113 ist es wieder so. Bob findet zwar was über nen Vogel raus, aber das wirklich Wichtige erledigt Just und tadelt seine Kollegen für ihr Nichtwissen bzw. die Schwierigkeiten das Wort Tetrachromatin auszusprechen. das gehörte hier vielleicht nicht ganz hin, deshalb nochwas zum thema "helfer": eigentlich finde ich, dass in den letzten Folgen Peter und Bob auch nur Helfer sind, die Just zu seinem Ego verhelfen und mal rennen dürfen, wenn unser Pummelchen nicht kann...

32) **Mr. Murphy** © schrieb am 24.12.2003 um 18:00:57: Also ich erachte das Auftauchen einer Figur als Helfer (also als 4. Fragezeichen) grundsätzlich für wünschenswert. Natürlich ist das nicht ständig passend. Dann kommts darauf an wie man (der Autor) es macht. Ich sehe Emily auch nicht als Helfer(in) an. Die Helfer sind bisher immer min. gleichaltrig. Graf hat recht: Auffällig ist schon, dass sich die Hilfe meist auf's Örtliche beschränkt. Schön wäre mal ein männlicher Helfer aus der Feder von Marx. Als reiner Helfer erweist sich eigentlich auch Inspektor Cotta (jedoch nicht nach der hier getroffenen Definition *g*)

33) **Mecki** © schrieb am 23.01.2004 um 07:59:49: Ich finde, im Fall "Auge des Drachen" ist Emily nicht nur Helferin, sondern auch alles entscheidende Person. Die Krönung ist ja, als sie am Ende dem Vogelmann weis macht, daß das Auge nach oben in die Luft sieht und ihn damit ablenkt. Erstaunlich, daß ein sechsjähriges Kind soviel Geistesgegenwart besitzt !

34) **Mecki** © schrieb am 23.01.2004 um 08:17:48: Diese Helfer bei den Ermittlungen könnte man auch als "viertes Fragezeichen" bezeichnen. Da fallen mir eine Menge ein: Clunny Gun, Andy Carson, August August, Chang, Hal Carswell, Hamid, Harry Smith, Mike Hall, Jeff und Jenny, Billy Towne, Chris Markos, Tom Dobson, Diego Alvaro, Jeremy Joy, Michael Cross, Ty Casey, Jason Jackson als Venezuela-Ehrenfragezeichen, Roxanne und natürlich Jelena. Aber am besten gefallen als "viertes Fragezeichen" hat mir immer noch...na wer wohl ?...Richtig ! - Allie Jamison !

35) **007girl** © schrieb am 23.01.2004 um 18:46:20: Ich find die Helfer eigentlich auch gut, wenn sie nicht zu sehr in den Vordergrund gerückt werden sondern eben einfach Helfer bleiben. Schließlich gehts nicht wirklich ganz ohne Hilfe. Aber Mr.Murphy hat schon recht, die Helfer sollten min. gleichaltrig sein, nicht etwa wie Billy Towne in der gefährlichen Erbschaft.

36) **noxworth** © schrieb am 27.02.2004 um 03:07:50: Die ??? hatten immer schon Helfer und das sollte meiner Meinung nach auch so bleiben. Auch ich würde am liebsten Allie Jamison mal wieder hören. Gab auf der Europa Homepage ja auch eine Umfrage welcher der alten Bekannten von den ??? wieder auftauchen. Viele waren für Allie-hoffentlich klappt es (natürlich nur mit original Sprecherin). Meiner Meinung nach hat imax recht, dass manche der neuen Folgen zu sehr aus Justus fixiert sind. Es war zwar immer schon so, dass er die dominierende Person war aber man muss es ja nicht übertreiben. Wäre also schon ganz gut wenn etwas Verantwortung an andere abgetreten würde.

37) **007girl** © schrieb am 27.02.2004 um 14:06:53: Dass, Just zunehmend im Vordergrund steht ist mir auch schon (eher negativ) aufgefallen. Die anderen beiden sind eigentlich auch nur noch Helfer, Just ist der einzige, der noch so richtig ermittelt. Die anderen werden nur noch für solche Sachen eingesetzt, für die Just zu faul ist, damit meine ich jetzt so körperliche Sachen. es war zwar schon immer so, dass er mehr die Aufgaben zum Denken übernahm, aber das wird leider immer extremer. Die anderen sollten mehr zum Einsatz gebracht werden!

38) **Mecki** © schrieb am 13.03.2004 um 01:39:11: Helfer sind immer gut. Clunny Gunn aus dem Phantomsee zum Beispiel war ein guter Helfer.

39) **Tiny** © schrieb am 16.03.2004 um 18:50:44: Ich mag "böse" Helfer. Jim im Tanzenden Teufel. Ich verstehe nicht, warum sich einige so auf Jelena eingeschossen haben. Sie wäre eine würdige (Lebens-)Partnerin für Justus. Das würde für eine eigene Hörspielreihe reichen. Vielleicht keine Krimiserie. Chang würde ich gerne noch mal als Charakter erleben. Oder war der schon mal wieder da und ich habe es nur nicht mitgekriegt?

40) **Rocky Beacher** © schrieb am 16.03.2004 um 20:15:16: @Tiny: Das mit Jelena vergessen wir wohl einmal ganz schnell...

41) **AlexNeu** © schrieb am 06.04.2004 um 12:10:17: Diese Definitionsdiskussion war wirklich Blödsinn. Ich denke, jeder hat verstanden, worum es Graf Zahl im wesentlichen ging. Ob nun Helfer, Assistent oder Mitstreiter...ich denke, dass diese unverzichtbar sind. Meist sind es ja auch diejenigen, über die die drei überhaupt erst zu den Fällen kommen oder, wie Graf schon sagt, Wissen mitbringen, das die drei sich sonst nur über größte Mühen erarbeiten müssten. Ich persönlich mag diese Mitstreiter bei den dreien. Sie vermitteln den Eindruck, dass auch ein Justus eben nicht alles weiss. Die Figur der Jelena finde ich in diesem Zusammenhang sehr gelungen. Sie ist ein ähnlicher Charakter wie Justus und ist sicher ebenso belesen. Es entsteht auch manchmal der Eindruck, dass grade Peter sich darüber freut, dass sie Just mal die Leviten liest und ihn mal vorführt. Eine Sache, die Just (wohl auch begründet durch seinen "Baby Fatso-Komplex", er könnte für dumm gehalten werden und sich lächerlich machen) verständlicherweise ganz gewaltig stört, aber unverzichtbar ist, um ihn mal auf den Boden der Tatsachen zurück zu holen. Ich persönlich hege ja auch die Vermutung, dass Just an Jelena nicht ganz uninteressiert ist (was sich liebt, das neckt sich) und Bob eh schon länger was mit ihr laufen hat! *g* Fazit: Diese Helfer, Assistenten oder Mitstreiter sind unverzichtbar und bringen immer neuen Wind in die Fälle. Es würde mich persönlich aber freuen, wenn der eine oder andere mal wieder auftauchen

würde. Denn ab und an frage ich mich schon, was mit ihnen passiert ist. Ausser Jelena ist, glaube ich, auch kein weiterer Helfer mehr aufgetaucht, oder?

42) **AlexNeu** © schrieb am 06.04.2004 um 12:48:08: Ach doch..Allie Jamison kommt auch zweimal vor...was macht die eigentlich? Oder hatte sie einen Unfall, hat ihren Namen gewechselt und heisst nun Jelena? Ähnlichkeiten sind zumindest vorhanden! *lach*

43) **Mecki** © schrieb am 10.04.2004 um 01:00:48: Mir kommt da gerade so eine Idee: Jelena UND Allie Jamisson zusammen in einer Folge ! Armer Justus ! Was meint ihr dazu ?

44) **Coco** © schrieb am 06.05.2004 um 19:33:18: @Mecki: *g* Wenn Jelena und Allie gemeinsam mitmischen, dürfte Justus wohl bald in "Best Hope" landen... Aber vielleicht gibt es ja auch dort wieder einen Fall zu lösen...

45) **Slow3000** © schrieb am 06.05.2004 um 20:10:42: Hmmm... ich faende es schon witzig, wenn Allie und Jelena mal gemeinsam in einer Folge auftauchen wuerden Wer weiss, vielleicht sogar als Rivalinnen ? Waere vielleicht eine Anregung fuer eine eigene Story oder so...

46) **Graf Zahl** © schrieb am 06.05.2004 um 21:06:14: Ähnlichkeiten zwischen Allie und Jelena sehe ich eigentlich weniger. Weibliche Helfer sind selten, da bietet sich der Vergleich doch an. Aber letztendlich haben die drei ??? - incl. Justus doch gut mit Allie zusammengearbeitet, während es Jelena hauptsächlich darum geht, sich oder anderen zu beweisen, daß sie besser ist

47) **Vodevil** © schrieb am 06.05.2004 um 22:21:06: Das sehe ich gar nicht so. Es kommt mir eher so vor, als mache Jelena ihr eigenes Ding und benötige nur ab und zu mal die Hilfe der drei Detektive - wie sie ja auch hin und wieder ihre benötigen. Ich denke, dass Justus sich von Jelena bedroht fühlt, weil sie eine der wenigen ist, die ihm das Wasser reichen können. Außer ihr fällt mir nur noch Lys ein und die war keine Konkurrenz.

48) **Graf Zahl** © schrieb am 06.05.2004 um 23:08:43: oder Jelena will sich selbst etwas beweisen. Jedenfalls verhält sie sich nicht so kooperativ, wie man es von einem Auftraggeber erwarten darf bzw. muß. Allie hingegen hat hin uns wieder mal einen Spruch drauf, arbeitet aber optimal mit den drei ??? zusammen, setzt sie nicht ein um selbst zu einem Votrtteil zu gelangen oder enthält ihnen Informationen vor. Als Problem für Justus sehe ich nur ihre arrogante unverschämte Art - so sollte man sich als Auftraggeber nicht verhalten. Insofern wäre es logisch und für mich auch wünschenswert, wenn die Drei ??? keine Aufträge mehr von ihr annehmen.

49) **Coco** © schrieb am 07.05.2004 um 00:34:26: Graf, macht Allies spezielle Art einen Fall nicht erst interessant? Ich amüsiere mich immer köstlich, wenn Justus contra von ihr bekommt. Und sooo oft war Allie ja auch nicht mit dabei. Zugegeben, ich möchte auch nicht bei jedem zweiten oder dritten Fall über Allie stolpern, aber hin und wieder finde ich sie ganz "erfrischend".

50) **Graf Zahl** © schrieb am 07.05.2004 um 09:28:16: Oh, da habe ich vergessen zu erwähnen, daß ich im letzten Satz Jelena meinte. "Als Problem für Justus sehe ich nur ihre arrogante unverschämte Art - so sollte man sich als Auftraggeber nicht verhalten. Insofern wäre es logisch und für mich auch wünschenswert, wenn die Drei ??? keine Aufträge mehr von ihr annehmen." Bezieht sich auf Jelena. Allie mag ich - im Gegensatz zu Jelena - im großen und ganzen auch.